

Abonnementpreis: In ganz Deutschland halbjährlich... Inseratpreis: Für den Raum einer gespaltigen Petitzeile...

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Hofrath J. G. Hartmann in Dresden.

Inseratannahme ausschließlich: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals...

Amtlicher Theil.

Dresden, 12. December. Se. Majestät der König und St. Königl. Hoheit der Prinz Georg sind heute Nacht 12 Uhr 25 Minuten von Berlin zurückgekehrt.

Dresden, 11. December. Se. Majestät der König haben dem Gassier bei dem königlichen Streifenwerke zu Lauterbach Friedrich Ernst Viertel das Ehrenkreuz vom Albrechtsorden allergnädigst zu verleihen geruht.

Bekanntmachung.

Bei der von dem unterzeichneten Ministerium verwaltesten Dr. Bauer'schen Stiftung, deren Einkünfte im Betrage von 90 Mark jährlich an solche evangelische Landeskirchen des Königreichs Sachsen zu verwenden sind...

Dresden, am 8. December 1875. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Gerber. Fiebler.

Nichtamtlicher Theil.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Montag, 13. December, Nachmittags. (Tel. d. Dresden. Journ.) In der heutigen Reichstags-Sitzung erklärte auf die Interpellation des Abg. Kapp, die Untersuchung über die Strandung des Dampfers „Deutschland“ betreffend...

Bremen, Sonntag, 12. December, Abends 4 1/2 Uhr. (W. Z. B.) Soeben ist eine Liste derjenigen Personen erschienen, welche bei dem gestern Unglücksfall, der den Dampfer „Kosel“ und den Schleppdampfer „Simson“ betroffen hat, getödtet oder verwundet worden sind...

Paris, Sonntag, 12. December, Abends. (Tel. d. Dresden. Journ.) Der legitimistische Deputirte de la Roche hat veröffentlicht ein heftiges Schreiben gegen das rechte Centrum.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sandt.

Reflexionstheater. Gastspiel des Hrn. Karl Sonntag vom Königl. Theater in Hannover. Am 12. December wurde zum ersten Male die Fosse: „Tricocet und Cacolet“ gegeben...

Die Inszenirung und Darstellung dieser Komödie war durch allgemeines eifriges Bemühen und durch manches gute Gelingen der Mitglieder sehr befriedigend; die Scenensolge hatte Fug, die Plauderei litt nicht an Schwachheit...

legitim Monarchie verhindert und sich sogar mit der Linken verbunden zur Gründung der Republik; er (de la Roche) habe sich nun mit Gruppen der Linken verbunden, um zu verhindern, daß die Führer des rechten Centrums in den Senat gewählt und in die Lage versetzt würden, ihre Hoffnungen zu realisiren.

Berlin, Sonntag, 12. December, Abends. (Tel. d. Dresden. Journ.) Es finden neue Besprechungen statt zur Herbeiführung eines Einvernehmens zwischen dem rechten und dem linken Centrum. Der Erfolg dieser Besprechungen ist noch unbekannt.

Die Linke erwartet durch die Unterstützung der Bonapartisten und der Legitimisten neue Erfolge. Die Gerüchte von einer Ministerkrise werden in aller Form demontirt.

Tagesgeschichte.

* Berlin, 11. December. Se. Majestät der Kaiser mußte sich der Heiserkeit wegen heute schonen, nahm indeß die regelmäßigen Vorträge entgegen. Se. Majestät der König von Sachsen und Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg von Sachsen brachten den gestrigen Abend, nach ihrer Rückkehr von Dübenerhof, bei den kaiserlichen Majestäten zu, woselbst heute, (wie in voriger Nummer bereits telegraphisch gemeldet) ein Diner von einigen dreißig Gedecken zu Ehren der hohen Gäste stattfand...

Berlin, 11. December. Die außerordentliche General-Synode setzte in ihrer heutigen Sitzung die Beratung des General-Synodal-Vorstandes fort. Nach längerer Discussion genehmigt zunächst die Versammlung den § 31 des Entwurfs auf Antrag des Synodalen Schröder (Königsberg) in folgender Fassung:

Als selbständiges Collegium hat der Vorstand der General-Synode den folgenden Wirkungskreis: 1) Er erledigt die ihm von der Kirchenregierung gemachten Vorlagen. 2) Er befragt über die in seiner eigenen Mitte gemachten Entwürfe auf Beilegung von Wärgen, welche bei der heiligen Geseligsung und Verwaltung vorkommen...

antrage die Angelegenheit bis zur Beratung der Strafproceßordnung verlag. Sodann wurde die Ernennung von Commisariern für die Beratung von Gesetzentwürfen im Reichstage vollzogen. Die Verlegung von Eingaben, ferner Beschlußfassung über den Antrag, betreffend die Pensionirung der aus dem luxemburgischen in den elsass-lothringischen Zollverwaltungsdienst übernommenen Beamten und ein Antrag, betreffend die bei Feststellung der Pensionen für die Hinterbliebenen eines Forstbeamten in Anrechnung zu bringende Gemeindevorteiligkeit des letzteren, machten den Schluß.

L. Berlin, 11. December. Der Reichstag beendigte heute die zweite Lesung des elsass-lothringischen Pauschalgesetzes und trat Johann in die zweite Lesung der Gesetzentwürfe über das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste z. ein. Die Beratung wurde jedoch bald wegen Beschlußunfähigkeit des Hauses abgebrochen werden. (Vgl. den Sitzungsbericht in der Beilage.) Die dem Reichstage zugegangene Denkschrift über den Stand der Verwendungen aus der französischen Kriegsenischädigung weist nach, daß eine nennenswerthe Veränderung der Art und Weise, welche an die einzelnen Staaten aus der Kriegsenischädigung herauszugeben sind, nicht vorauszusehen ist.

Berlin, 11. December. Die außerordentliche General-Synode setzte in ihrer heutigen Sitzung die Beratung des General-Synodal-Vorstandes fort. Nach längerer Discussion genehmigt zunächst die Versammlung den § 31 des Entwurfs auf Antrag des Synodalen Schröder (Königsberg) in folgender Fassung:

Als selbständiges Collegium hat der Vorstand der General-Synode den folgenden Wirkungskreis: 1) Er erledigt die ihm von der Kirchenregierung gemachten Vorlagen. 2) Er befragt über die in seiner eigenen Mitte gemachten Entwürfe auf Beilegung von Wärgen, welche bei der heiligen Geseligsung und Verwaltung vorkommen...

Als selbständiges Collegium hat der Vorstand der General-Synode den folgenden Wirkungskreis: 1) Er erledigt die ihm von der Kirchenregierung gemachten Vorlagen. 2) Er befragt über die in seiner eigenen Mitte gemachten Entwürfe auf Beilegung von Wärgen, welche bei der heiligen Geseligsung und Verwaltung vorkommen...

Weihnachtbücher.

„Daniel's Deutschland“ für die Jugend von Dr. F. D. Zimmermann bearbeitet. Leipzig, Verlag von F. D. W. Die Grundlage dieses Buches ist der allgemein bekannte deutsche Geographie von Daniel frei entlehnt und so gruppiert, daß die jungen Leser in der Charakteristik ihres Vater- und Heimathlandes sich übersichtlich orientiren und für nationale Erscheinungen erwärmen können.

Eine ganz andere Art von Miniaturgeographie mit vorzugsweisem Anschluß an die Naturkunde entwickeln die sogenannten „Entdeckungsfahrten“ von Hermann Wagner, in Leipzig bei Otto Spamer verlegt und in wirklich sehr sinniger instructiver Weise illustrirt. Sie bilden vier verschiedene Bände, die alle selbstständig abgeschlossen sind: „Entdeckungsfahrten. 1. in der Wohnstube, 2. in Haus und Hof, 3. in Feld u. Flur und 4. in Wald und Felde.“

zur Entlastung vorgezogen sind (§§ 10 und 26), einer Herabsetzung zu unterwerfen und die darüber aufgenommenen Verhandlungen dem evangelischen Oberkirchenrath zur Beurtheilung und dann mit den Rechnungen der General-Synode und dem Synodalrathe mitzutheilen.

Der folgende § 32 wird ohne Discussion sowohl in folgender von der Regierung vorgeschlagener Fassung angenommen:

Der Synodalvorstand wird zur Erledigung derjenigen Geschäfte, welche ihm selbstständig nicht veranlaßt sind, die Synode (§ 31), nach Vereinbarung mit dem evangelischen Oberkirchenrath von dem General-Synodalrathe nach Berlin berufen. In einem gültigen Beschlusse des General-Synodalrathe befragt es der Kirchensynode von wenigstens fünf Mitgliedern. Bei Stimmengleichheit giebt die Stimme der Vorliegenden den Ausschlag.

Zu § 33 legen eine Reihe Anträge vor, welche nach längerer Debatte von der Versammlung zum Theil angenommen werden. Aus diesen Beschlüssen ergibt sich für den genannten Paragraphen folgender wesentlicher Inhalt:

Die Mitwirkung des Synodalvorstandes bei den Beratungen des evangelischen Oberkirchenrathes soll in der Weise stattfinden, daß die Mitglieder desselben nach vorheriger Mittheilung der Verhandlungen der Beratung auf Verlangen durch den Vorsitzenden des evangelischen Oberkirchenrathes mit vollem Stimmrecht an den betreffenden Beratungen und Beschlüssen als außerordentliche Mitglieder des evangelischen Oberkirchenrathes Theil nehmen.

Nachdem im weiteren Verlaufe der Sitzung die §§ 34, 35 und 36 unverändert genehmigt worden, enthält § 37 folgende von der Regierungsvorlage abweichende Fassung:

Den Mitgliedern der General-Synode, ihres Vorstandes und des Synodalrathe gebühren, soweit sie nicht an die Synode ihren synodalen Wirkkreis haben, Tagelöhner und Reisekosten. Dasselbe gebührt auch den Mitgliedern der Synode, welche nach den von dem evangelischen Oberkirchenrath vorgelegten Beschlüssen, welche mit der General-Synode zu verhandelnden Sachen aus der General-Synodalrathe befreit sind.

Der Präsident verläßt die Synode gegen 6 Uhr die Sitzung am Montag, den 13. December.

* Wien, 11. December. Zur diplomatischen Sachlage erklärt die „Polit. Corr.“, daß gutem Vernehmen nach die Antwort des St. Petersburger Cabinets auf die von Oesterreich-Lungarn ausgehenden Vorschläge in Angelegenheit der Pacification der insurgirten südrussischen Provinzen bereits abgegangen ist und deren Eintreffen hier unmittelbar bevorzusehen dürfte. Gleichwohl wird von unrichtiger Seite die Nachricht, daß Graf Andrássy in Angelegenheiten dieser Pacification reformen einer Circulardepeche an die auswärtigen Cabinete gerichtet habe, als unbegründet bezeichnet.

Der Kaiserminister Dr. v. Sternau hat im Hohenbrunn die Schwereisen besichtigt, die sich bei der Herstellung der Eisenbahnen befinden. Nur zu häufig sind die Eisenbahnen im Kleinen den Göttern ungewöhnlich ersucht, ihm die Schöpfungskraft durch den Reichthum einer ungeheuren Fülle und Mannigfaltigkeit offenbart und den Blick für das Große schärft. Dem die Dinge in seiner Wohnstube mit Intelligenz zur Erkenntnis gekommen sind, der wird überall zu unterscheiden und sich zurechtzufinden im Staube sein.

„Robinson Crusoe“ von Daniel de Foë, Leipzig bei O. Spamer. Der unerschöpfliche Reiz, der schon auf uns Erwachsene feindselig wirkte, während wir noch Kinder waren und den Camp'schen Robinson lasen, ist auch für die Jugend der modernen Zeit durch die neuen Bearbeitungen des Originals abermals noch gerufen und hat von der Spamer'schen, durch Knauth bearbeiteter Ausgabe bereits die fünfte Auflage herbeigeführt. Das unvergängliche Buch des unglücklichen de Foë, das hier von den veralteten Stellen seines Inhalts gereinigt ist, wurde schon von Knauth als eine Musterchrift für die praktische Geistentwicklung und Weltanschauung der Jugend gepriesen.

„Jean Paul's Erzählungen“, erwachsenen Mädchen zu eigen gemacht von F. Siegfried. Mit Zentrabbildern nach Zeichnungen von W. R. Leipzig, Verlag von C. Neumann. Der Verfasser hat es verstanden, den Schöpfungen des großen überauswärtigen Genies einzelne Dichtungen so zu entnehmen, daß sie, ein theilweises Abbild des Geistes und der Weltanschauung Jean Paul's gebend, möglichst verständlich wirken und auch von der modernen Generation genossen werden können. Die Auswahl, sowie die Arbeit selbst boten große Schwierigkeiten, die Niemand zu alffertiger Zurechtbringung überwinden wird. Aber es ist gut und loblich, den allübenden Idealismus jenes Dichters mitten